



Ernst Oldenburg, Verlag / Leipzig, Querstr. 17

Soeben erschienen:

Ⓜ

Dr. Hermann Schützing
BÜRGERKRIEG

Mit zugkräftigem Bildumschlag und 3 Plänen. Goldmark 0.80

Das Werk, das jeder mitnimmt, der es sieht, das jeder liest, ob Rechter, Linker oder Bayer

Der sächsische Polizei-Oberst Schützing, der noch vor wenigen Monaten im Mittelpunkt der sächsisch-thüringischen „Selbstschutz“ Bewegung stand, ist zweifellos wie kaum ein anderer dazu berufen, jetzt — nach dem Abschluß der Reichswehr-Aktionen gegen die mitteldeutschen Industrie-Gebiete, nach dem Erlöschen der Putsch-Eruptionen in München, Küstrin und Spandau — warnend die Stimme gegen den latenten deutschen Bürgerkrieg zu erheben und ihn mit all seinen Tollheiten und Brutalitäten vor unserer Phantasie erstehen zu lassen.

Schützing hat als Detachment- und Abschnittskommandeur den „Räte-Krieg“ in Bayern mitgemacht, er hat den „Republikanischen Schutzbund“ in Bayern, der sich noch über ganz Deutsch-Österreich erstrecken sollte, organisiert, er kennt durch eigene Anschauung die seelischen und materiellen Triebkräfte in der bayerischen, preussischen, hamburgischen, sächsischen und thüringischen Polizei; als Militärschriftsteller und Reichsratsbevollmächtigter für Wehr-Angelegenheiten knetet er das Reichswehr-Problem seit Jahren im Sinn der jungen Republik.

Wenn uns also Oberst Schützing das Werden und Entstehen eines gewaltigen Aufstandes, den Vorpostenkrieg und den dröhnenden Zusammenprall der Bataillone der Republik mit den Sturmhaufen der Reaktion auf Grund der mordernen Technik des „bellum civile“ malt, dann ist dies ein Stück Wirklichkeit, herausgegriffen aus einem Menschenschicksal und aus der gärenden Massenbewegung unserer Zeit.

So erhebt vor uns an Hand von Skizzen und Plänen die „mitteldeutsche Schlacht“ auf den Hängen des Thüringer Waldes, geschlagen von den Kampfverbänden der süddeutschen „nationalen Armee“ auf ihrem Marsch nach Berlin und den grauen und grünen Marschkolonnen der Republik. Am hohen Meißner entlädt sich der artilleristische Trommelwirbel, der dem Spuk, gegoren im Bräuhaus völkischer Diktatur, ein Ende macht. Über der blutigen Tragödie an der Weser aber hockt das Gespenst von Hungersnot und Pest, von Deutschlands Zerstückelung und Untergang als Erbe der „nationalen Armee“ — ein gräßliches Memento an die deutsche Jugend, die Trägerin der deutschen Zukunft, auf der Hut zu sein gegen die Minenlager aus dem Lager der Vergangenheit, gegen die Totengräber von Deutschlands Einheit u. Freiheit.

Von Schützing liegt bereits in 3. Auflage vor:

Der Kulturkampf um die Republik

Goldmark 1.—

Ⓜ

Ⓜ

Reihenweise ins Schaufenster!
Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel